15

Wiener Rat.-Corr., ...
I. Wenz Richard Tel 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rud. Sigl
20. Jahrg. Wien, Dienstag 12./I 1909.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 12. Jänner.

Vorsitzender V. B. M. Porzer und Hierhammer.

MR. Eggenberger beantragt den Pachtvertrag bezüglich des Betriebes der Frauenauer Überfuhr im 2. und 11. Bezirk mit dem bisherigen Pächter für weitere 5 Jahre zu verlängern. (Ang.)

V. B. M. Porzer beantragt die Bewilligung einer städtischen Kinder- u. einer städtischen Frauenarbeitsstelle in der 5. Bürgerklasse der städt. Beamten. (Ang.)

Nach einem Bericht des MR. Zetzke wird die Abbiegung der Realität Breitenfeld Handelsstraße - Geyerhofgasse auf 2 Baustellen genehmigt.

Pensionierung des Abrechnungsdirektors Rossner. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Bericht des V. B. M. Porzer dem Ansuchen des Abrechnungsdirektors der städtischen Gasanstalt Heinrich Rossner um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Abrechnungsdirektor Rossner ist im Jahre 1853 geboren und trat nach einer mehrjährigen Hilfsdienstzeit am 31. August 1876 in den Dienst der Gemeinde. Im Jahre 1882 wurde er dem Präsidialbüro zugeteilt. In dieser Eigenschaft verrichtete er den ersten Ball der Stadt Wien im Jahre 1889 u. den Kinderspeisung i. J. 1898, aus welch' letzterem Anlasse er mit dem Ritterkreuze des Franz Josef-Ordens ausgezeichnet wurde. Im Jahre 1896 wurde er zum administrativen Referenten für den Bau der städtischen Gasanstalt und im Jahre 1899 zum Abrechnungsdirektor ernannt. Bis zu dieser Zeit hatte er auch als Nachfolger Wolfs die Leitung des Präsidialbüros inne. Unter Rossner wurde eine Wasserversorgungsanstalt u. eine neue Gasanlage für das Gaswerk errichtet, die Gasautomaten eingeführt u. ein einheitlicher Gastarif für Licht- und Nutzgas festgesetzt. Rossner hat sich dem Personal der Gaswerke gegenüber stets als wohlwollender und fürsorglicher Chef erwiesen. Er ist ein Mann von seltener Gewissenhaftigkeit, Scharfblick u. Umsicht; nur diesen Eigenschaften haben es ihm ermöglicht, sich in den schwierigen Situationen, welche die Leitung eines so großen Unternehmens häufig mit sich bringen, stets zurechtzufinden, um die Interessen der Gemeinde auf das zweckmäßigste zu wahren.

Die Vereinigung österr. u. ung. Elektrizitätswerke und neue Elektrizitätsgesetz. Der dem Abgeordnetenhause vom Eisenbahnministerium vorgelegte Gesetzentwurf betreffend die Einräumung von Benützungsrechten für elektrische Leitungen an öffentlichen Kommunikationen und fremden Eigentum und die Errichtung von Starkstromanlagen hat in den interessierten Kreisen eine lebhafte Bewegung hervorgerufen. Da zu weiterer Beteiligung der Elektrizitätswerke, welche über schon im Jahre 1907 gegenüber dem damals dem Parlamente vorgelegenen, mit den jetzigen nahezu gleichlautenden Gesetzentwürfe gänzlichen Bedenken nicht aufgegeben u. verschiedene derselben auch jetzt geltend zu machen. Der Vereinsausschuß d. Spezialvereinigung der Vereinigung werden für den 16. Jänner nach Wien einberufen, und einem kurzen Beschluß eine außerordentliche Generalversammlung der Vereinigung behufs Stellungnahme zu dem neuen Gesetze stattfinden.

Rechtsanwalt Dr. Robert Swaboda feierte am 10. d. sein fünfundzwanzigjähriges Advokatenjubiläum, aus welchem Anlaß ihm sein Kanzleipersonal eine künstlerisch ausgestattete Adresse überreichte, die bei dieser Feier in der Kanzlei des Rechtsanwalts erschienenen Repräsentanzen überbrachten: Bürgermeister Dr. Lueger und Vizebürgermeister Dr. Gustav Marchet sowie Vizebürgermeister Dr. Josef Porzer und Fabrikant Zschorl hielten Ansprachen, in welchen der vielseitigen Tätigkeit des Jubilars als Vertreter der Gemeinde Wien und als Advokat in besonders anerkennenswerter Weise gedacht wurde. Äußerungen nachahmenswerter Bescheidenheit Bürgermeister Lueger, Präsident und Magistratsdirektor Dr. Weikirchner, die Stadträte Hallmann und Oppenberger, Magistratsrat Dr. Bibl, die Reichsrats-Kanzleidirektor Mayer und Hofzahnarzt Eduard Thomas, sowie Freunde und Verwandte, welche dem Jubilar zu der ihm gewordenen außergewöhnlichen Ehrung beglückwünschten. Bürgermeister Dr. Lueger hat außerdem an den Jubilar ein offizielles Glückwunschschreiben gerichtet, in welchem er ihn für die der Gemeinde Wien seit einer langen Reihe von Jahren als Rechtsanwalt geleisteten vielfachen Dienste dankt und das Weitere ausführt. Ihm 25jährige Advokatenpraxis ist eine sichere Gewähr dafür, daß die aufopferungsbereite Haltung, die sich der Verstorbene unter ihren Kollegen verschaffen haben auch weiterhin bestätigt und bekräftigt werde.

ad Vereinsbeschl. morgen Mittwoch.

Österreichischer Ingenieur- u. Architektenverein (Sektionsabend für Gesundheitstechnik): Vortrag des Baurates Ing. Hovedal über „Wohnungsausstellung" mit Vorführung von Lichtbildern.

Eishockeyspiel. Am Samstag den 16. d. findet in Gersdorf-Meidlingen das Kostümfest (ohne Kostümzwang) des dortigen Turn- und Eislaufklubs auf dem 2000 Quadratmeter großen Eisplatz statt.